

Jos. Kösel'sche Buchhandlung Kempten München

Demnächst erscheint:

Die soziale Stellung des Volksschullehrers in der Gegenwart

Ein Vortrag von A. Rheinländer

8°. VI und 116 Seiten.
♦ Gebestet M. 1.50 ♦

8°. VI und 116 Seiten.
♦ Gebestet M. 1.50 ♦

Die Standesbewegung der deutschen Volksschullehrerschaft ist bisher noch nirgends so eingehend und sachlich behandelt worden wie in diesem Vortrage, der bei der XV. Generalversammlung des Kathol. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches gehalten wurde und infolge einstimmigen Beschlusses der Versammlung jetzt in erweiterter Form im Druck erscheint. Drei Ziele werden darin angestrebt: vertiefte Vorbildung, ausreichende Befoldung und geachtete soziale Stellung. Nicht nur bei Lehrern und Lehrerinnen, sondern in allen gebildeten Kreisen wird die Schrift lebhaft Beachtung finden und gekauft werden.

Erfolgreiche

Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: *Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels* (Preis 1 M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m. Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Aufhebung des Ladenpreises

Von folgenden Büchern hebe ich den Ladenpreis auf:

Blankenstein:

Freud u. Leid	geh. 1 M, geb. 2 M
Wunderwege	geh. 1.60 M, geb. 2.40 M
Lichtblicke	geh. 1.20 M, geb. 2 M
Weihnachtsmarkt	geh. 25 ¢
Max und Robert	" 20 ¢
Die kleine Hausfrau	" 25 ¢
Der Sohn d. Pfarrerswitwe	" 20 ¢
Der lahme Anton	" 20 ¢
Die Kirchenglocken	" 25 ¢
Annas Unrecht	" 25 ¢
Der kleine Kunststreiter	" 20 ¢
Giulio Guttobendrio	" 20 ¢
Der Goldonkel	" 20 ¢
Elias Stiefmama	" 25 ¢
Alberts Sieg	" 50 ¢
Wer Gott vertraut	" 50 ¢
Die drei Böglein und	" 20 ¢
Der Hund und die Katze	" 20 ¢

Liebrecht, Maria:

Zwei Waisenkinder	geh. 30 ¢
Traudchen	" 20 ¢
Vereint zum Lobe des Meisters	geh. 70 ¢, geb. 1.20 M
In Seilend. Liebe	geh. 50 ¢, geb. 1 M
Von Sieg zu Sieg	geh. 30 ¢
Ein Glückskind	" 40 ¢
Ein patr. Schwabenkind	" 30 ¢
Gaben aus Gotteshand	" 20 ¢
In der Steinbachmühle	" 20 ¢
Hänschens Jugendjahre	" 40 ¢
Singvögelein	" 20 ¢
Annemis Puppenkrambude	" 25 ¢
Was Liebe kann	" 30 ¢
Lisa, der Mutter Trost	" 20 ¢
Der Kinder Ferienzeit	" 20 ¢
Der Waisenvater	" 25 ¢
Seines Glückes Schmied	" 30 ¢
Tabea stehe auf	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢
Ums Lösegeld	" 40 ¢, " 80 ¢
Broniks Paradiesgärtlein	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢

Selig sind die Sanftmütigen	geh. 50 ¢, geb. 80 ¢
Christrosen	" 40 ¢, " 80 ¢
Pfingstblüten	" 40 ¢, " 80 ¢
Passions- und Osterblumen	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢
Die Frau Oberst	" 40 ¢, " 80 ¢

Jugendgabe. 19 Hefte à 20 ¢
Basel, den 21. Mai 1913.

Rober C. F. Spittlers Nachfolger.

Aufhebung des Ladenpreises.

Um zu verhindern, daß die Verteilung, innerhalb des Vereinsgebietes, meiner in großer Exemplarzahlgedruckten und noch vorrätigen **Verlagskataloge**, mit Rabattangebot nach dem Tarif des französischen Buchhändlervereins, mich mit dem § 9 u. ff. der neuen Verkaufsvorschrift in Konflikt bringe, schließe ich in die vor Jahren an dieser Stelle bekanntgegebene Aufhebung des Ladenpreises für meinen gesamten **damaligen** Verlag auch **alle seit jener Zeit** von mir verlegten oder aus fremdem Verlag **übernommenen** Werke ein, mit **alleiniger Ausnahme** der **Mansischen Konziliensammlung**, welche ich über kurz oder lang ganz aus dem Buchhandel zurückziehen beabsichtige und dann nur noch **direkt ohne Rabatt** verkaufen werde. Der **derzeitige** Preis für die bis heute erschienenen 52 Bde. von Mansi ist **5200 fr. ord.** und **3500 fr. netto** für die **Subskribenten**, mit **300 fr. Vermittlungsgebühr** f. Bestellungen, die durch den **Buchhandel** mir überwiesen werden. Für die sämtlichen übrigen 700 Werke meines Verlags gebe ich die Verkaufspreise ganz frei. Die **Rabattbedingungen** für den Buchhandel schwanken zwischen 20-50% und richten sich nach dem Umfange der festen Bestellungen. A cond. liefere ich meinen Verlag überhaupt nicht mehr.

Paris, am 21. Mai 1913.

S. Welter.

Angebotene Bücher.

Otto Plath in Stargard (Pomm.):
Lübke-Haack, Kunstgesch. I-V.
O.-L.

Gebote direkt.

Fr. Karafiat in Brünn:
Blumauer, Virgils Aeneis. Wien
1784 (Gräffer). 3 Ldrbde. Mit
Autogr. Blumauers.

Wir liefern, soweit der zur Preisermässigung bestimmte Vorrat langt:

Das **Oupnek'hat**; die aus den Veden zusammengefasste Lehre von dem Brahm. Aus der sanskrit-persischen Uebersetzg. des Fürsten Mohammed Daraschekoh in d. Lateinische v. A. Dupperon, deutsch von Frz. Mischel. Dresd. 1882. (8.—) 3.50 — dass. Mit Nachtrag. Dresd. 1882, 85. (10.—) 4.50
10 Ex. 30 M, resp. 40 M bar.

Dresden.

v. Zahn & Jaensch, Antiqu.

Hochtouren

Ein Handbuch f. Bergsteiger v. C. F. Dent. Reich illustriert. Orig.-Lnb. (M 10.80.)
M 3.50 no.

Josef Deubler
in Wien II, Praterstr. 38.

Hermann Meyer in Dortmund:
Klügel, G. S., C. B. Mollweide u. J. G. Grunert, mathem. Wört.-Buch, 5 Bde. m. 2 Suppl. Leipz. 1803-31. Hlwd. Gut erhalten.
Gebote direkt.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
Ca. 675 Leihbibliotheksbd. (Dubletten.) Verzeichn. zu Diensten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Hans Birnbacher in Klagenfurt:
*1 Merck, Warenlexikon.
Angebote direkt erbeten.

Gustav Neugebauer in Prag:
*Popovici, Gross-Oesterreich.